

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinde Gronau

Gronau / Epe • Nummer 116 • Herbst 2007



IN DIESEM HEFT

Andacht	3/4
Ev. KiTa an der Erlöserkirche	4/5
Nachrichten aus dem Presbyterium	6/7
Homepage	7
Neues von der Diakonie	8/9
Ökumenische Themenabende	9
„Samuel“ - das Kindermusical	9
Förderverein des Paul-Gerhardt-Heims	10/11
Förderpreis „Generationen bewegen“	11
Kirchlicher Kalender	12
Friedhof	13/14
31. Deutscher Evangelischer Kirchentag	15/16
Nachrufe	16/17
Themenwoche: „Hauptsache es ist gesund“	18
Jubiläumsfeier der Ev. Frauenhilfe	23
Dachsanierung Epe	24
Jubelkonfirmationen	25
Kirchenmusik / Ev. Posaunenchor 1886	26/27
Ausstellung „Walter Thiemann“	27
Spielertreff	28
Beratungsangebot des Altenheimes	28
EKMD	29
Freizeiten 2008	30
Hohe Geburtstage	31/32
Taufen - Trauungen - Bestattungen	32/33
Nachrichten	
aus den Gemeindebezirken	34-39
25jähriges Dienstjubiläum	39

Impressum:

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Gronau, Redaktionskreis:
Bärbel Becker, Dr. Hans-Joachim Beyer, Renate Bron-Sell
(Anzeigen), Birgit Grätz (Layout), Hans Jastrow, Uwe
Riese (verantwortlich), Edelgard Zielke.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 7.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt. Mit dem Namen des Verfassers unterzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Zuschriften und Leserbriefe richten Sie bitte an das Ev. Gemeindebüro in 48599 Gronau, Alfred-Dräger-Platz 1 (Tel. 025 62) 71 23 17 oder 33 96, Fax 2 23 92.
Email: st-pfb-gronau@kk-ekvv.de

Titelbild: Ev. Kindertagesstätte an der Erlöserkirche.

Die nächste Ausgabe erscheint zur Adventszeit.
Redaktionsschluss: **19. Oktober 2007.**

Druck & Design Offsetdruck GmbH,

Amelandsbrückenweg 140, 48599 Gronau-Epe,
Tel. 025 65 /40 07 80, www.druck-design-gronau.de



Erntedankfest

Auf unsere Augen
kommt es an,
wenn wir satt
werden wollen.
Sehen wir nur
auf die Güter
oder auch auf die Güte
des Gebers?
Wenn wir nur auf unser
Essen blicken,
bleiben wir hungrig
- und viele andere auch.

Für Augen,
die Ausschau halten
nach Gott,
öffnet sich der Horizont.
In diesen Augen
spiegelt sich
erfülltes Leben.

Reinhard Ellsel

Muscheln vom Strand ...



... gehören für mich zu den schönsten Fundsachen aus jedem Urlaub am Meer. Wenn ich sie mir dann später, mitten im Alltag, wieder ansehe, dann denke ich an die schöne Zeit des Urlaubs: Sand und Sonne, Wind und Weite und das Gefühl der Freiheit. In diesem Jahr habe ich besonders große weiße Muscheln aus dem Kattegatt mitgebracht und sie im Wohnzimmer arrangiert. Es ist, als könnte man mit den Muscheln und den Erinnerungen an die Urlaubszeit immer wieder den Spaziergang am Strand wiederholen.

Unsere Erinnerungen sind oft an Dinge geknüpft, mit deren Hilfe wir uns in eine vergangene Zeit zurückversetzen können. Der Klang der Uhr in der „guten Stube“ des Großvaters, der Duft von Omas Kuchen, der Anblick der Wiese, auf der wir als Kinder gespielt haben. Das kann aber auch das Elternhaus sein, vor dem wir nach langen Jahren mal wieder stehen, oder andere Orte und Landschaften, die zu unserer Lebensgeschichte gehören. Manchmal erlebe ich, wie die Schlager aus der Jugendzeit ältere Menschen wieder ganz jung machen können, wie die Füße und Herzen wieder tanzen. Für viele Menschen sind alte Fotos und Briefe sehr wichtig. Erinnerungen gehören zu uns, sind Teil unserer Geschichte, machen uns als Menschen aus.

Erinnern ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Lebens. Wir tragen unsere Geschichte mit uns. **Ob es auch die Geschichte unseres Glaubens ist, die wir in uns tragen? Was haben wir alles schon mit Gott an unserer Seite erlebt!** Die Älteren von uns erzählen die schweren Geschichten von Flucht und Vertreibung, von Abschieden und Entbehrungen, aber auch vom Wiederfinden der Lieben und vom Heimisch-Werden in der Fremde. „Hier möchte ich nicht mehr weg!“ Immer wieder werden Lieder gewünscht wie „Bis hierher hat mich Gott gebracht“, „Freunde, dass der Mandelzweig wieder blüht und treibt“ oder „Lobe den Herren“ - Lieder, die davon handeln, dass Gott seine Geschichte mit uns hat, dass in unserem Leben Spuren von seinem Wirken zu erkennen sind. Auch die Jüngeren kennen solche Glaubensgeschichten: von der Bewahrung in der Gefahr, vom Segen, der auf einer Partnerschaft und Familie liegt, von den Führungen auf dem Lebensweg, die einem scheinbar mühelos zugefallen sind. „Das hat Gott gemacht!“ höre ich manchmal.

Es ist gut, sich an solche guten Erfahrungen mit dem Glauben immer mal

wieder zu erinnern - und im Vertrauen darauf zu leben, dass Gott uns auch weiterhin zur Seite steht. „**Auch bis in euer Alter bin ich derselbe, und ich will euch tragen, bis ihr grau werdet. Ich habe es getan; ich will heben und tragen und erretten**“, verspricht Gott denen, die ihm nachfolgen, in Jesaja 46, 4. Jochen Klepper hat daraus im Jahr 1938 die Zeilen gedichtet: „Ja, ich will euch tragen bis zum Alter hin. Und ihr sollt einst sagen, dass ich gnädig bin. Denkt der frühern Jahre, wie auf eurem Pfad euch das Wunderbare immer noch genaht. Lasst nun euer Fragen, Hilfe ist genug. Ja, ich will euch tragen, wie ich immer trug.“

Für die Erinnerungen an den letzten Urlaub am Meer gibt es Muscheln. Für die Erinnerungen an gute Erfahrungen mit Gott hängt bei vielen die Konfirmationsurkunde an der Wand oder die Bibel liegt greifbar auf dem Küchentisch. Finden Sie Ihre eigenen Erinnerungszeichen und nehmen Sie sich einmal wieder die Zeit für die Suche nach Gottes Spuren in Ihrem Leben! Viele gute Fundsachen wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Claudia de Wilde

**Evangelische Kindertagesstätte an der Erlöserkirche
in neuer Trägerschaft
Danke für die 41 jährige Arbeit**



Die Einrichtung bleibt evangelisch, gehört aber jetzt zum Wittekindshof. **Mit dem 1. August wurde der Wechsel in der Trägerschaft der Evangelischen Kindertagesstätte vollzogen. An der Stelle der abgerissenen Erlöserkirche wird eine sog. additive Kindertageseinrichtung gebaut.** Ab Sommer 2008 sollen Kinder mit und ohne Behinderungen mit 5 Gruppen dann ihre Heimat im Neubau finden.

Über 41 Jahre lang gehörte die Kindertageseinrichtung zur Kirchengemeinde. Viele Mitarbeiterinnen sind schon einen langen Zeitraum dabei und haben die verschiedenen Entwicklungen aktiv gestaltet. Wechsel bei den Mitarbeiterinnen waren selten. Dies ist ein Zeichen für das gute Klima und das kollegiale Miteinander in der Einrichtung.

Nur so konnten die besonderen Herausforderungen einer evangelischen Kindergartenarbeit im Stadtwesten angenommen werden. Immer schon besuchten Kinder unterschiedlicher kultureller, nationaler und auch sozia-

ler Herkunft die Einrichtung. Über 41 Jahre wurde trotz mancher Schwierigkeiten wichtige Integrationsarbeit erfolgreich geleistet.



Deshalb gebührt an dieser Stelle den Mitarbeiterinnen ein besonderer Dank! Ihrer Liebe zu den Kindern, der besonderen Einsatzbereitschaft, der professionellen Haltung, der Bereitschaft zur Weiterbildung und der Fähigkeit, situativ auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen, ist es zu verdan-

ken, dass Kinder in der Kindertagesstätte einen Raum gefunden haben, eigene Stärken zu entdecken und zu entwickeln. In all den Jahren wurden christliche Werte weitergegeben und christlicher Glaube gelebt. **Dafür sagt die Evangelische Kirchengemeinde an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!**

Der **Wittekindshof** hat das Team als neue Mitarbeiterinnen übernommen, so dass die Arbeit gut weitergeführt werden kann. In den kommenden Monaten soll die Qualifizierung als **Familienzentrum** vorangebracht werden. Wenn im Sommer 2008 das neue Gebäude bezogen wird, könnte das gesamte Gelände den Charakter eines „**Diakonischen Zentrums**“ erhalten. Das Diakonische Werk überlegt, ob nicht einige Beratungsangebote im dann frei gewordenen alten Kindergartengebäude einen neuen Ort finden können.

Ihr Pfarrer Marcus Tyburski

Von Berlin wieder zurück nach Gronau

Ein **herzliches Willkommen** an Pfarrer Thomas C. Müller, der nach seinem Kontaktstudium in Berlin seit Mitte September wieder in Gronau mit einem Koffer voller Eindrücke und Ideen eingetroffen ist.

Nachrichten aus dem Presbyterium

Wechsel im Presbyteramt

Nach langer Zeit der Mitarbeit haben **Gisela Adamsky** und **Bernhard Vorrink** aus unterschiedlichen Gründen, die in ihren persönlichen Lebenssituationen liegen, ihre Ämter als Presbyter/in niedergelegt. Herzlichen Dank beiden für ihren langjährigen Einsatz! Im April wurde **Hans Joachim Jastrow**, der schon das kirchengemeindliche Archiv führt und beim Gemeindebriefteam mit dabei ist, als neuer Presbyter für den Gemeindebezirk an der Stadtkirche berufen.

Verringerung der Presbyterzahl/Presbyteriumswahl

Ab Februar 2008 wird die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter von jetzt 20 auf dann 16 reduziert. Hintergrund ist der Wegfall einer Pfarrstelle in unserer Gemeinde. Im Februar wird turnusgemäß ein Teil des Presbyteriums neu gewählt. Die Amtszeit wird dann nur noch 4 Jahre (bisher 8) betragen.

Kantor Tamás Szöcs bleibt bis mindestens 2013

Den zeitlich befristeten Vertrag für Kantor Szöcs hat das Presbyterium bis zum Jahr 2013 verlängert. Mit dem Stellenumfang von 50% und einigen Aufgaben des kreiskirchlichen Kantorats kann sich Kantor Szöcs weiterhin erfolgreich um die kirchenmusikalischen Aufgaben kümmern.

Glocken der Erlöserkirche

Vor dem Abriss der Erlöserkirche sind die Bronzeglocken in der Glockengießerei in Gescher eingelagert worden. Die weitere Verwendung ist noch offen. Das Presbyterium will die Glocken zunächst einmal in Gronau behalten und hat sich gegen einen Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt ausgesprochen.

Konfirmationstermine 2008

Die Konfirmationstermine sind für folgende Tage festgelegt:

Seelsorgebezirk West (Stadtkirche/ Pfr. Müller):	06.04.2008
Seelsorgebezirk Ost (Stadtkirche/Pfr. Riese u. Dr. Witulski):	12. + 13.04.2008
Seelsorgebezirk Nord (Paul-Gerhardt-Heim):	26. + 27.04.2008
Seelsorgebezirk Süd (Epe):	27.04. + 04.05.2008

Neue zeitliche Konzeption der Konfirmandenarbeit

In Kombination mit den Konfikids (Konfirmandenunterricht im 3. Schuljahr – KU3) wird die Konfirmandenzeit in einem Jahr zusammengefasst. Das Konfirmandenjahr beginnt im April/Mai und dauert ca. 12 Monate. Neben wöchentlichen Treffen und z.B. samstäglichen Blockveranstaltungen wird es weiterhin

Projekte wie Wochenendfreizeit, Fußball-Turnier, Konficamp, Besuch des Wittekindschloßes, der Diakonie und des Bethesda-Altenheimes geben. Insgesamt soll sich die Konfirmandenarbeit weiter entwickeln vom verschulerten Unterricht in Richtung Jugendarbeit.

Ihr Pfarrer Marcus Tyburski

www.ev-kirchengemeinde-gronau.de

Wir sind ‚drin‘.

Möchten Sie jetzt schon wissen, zu welchen Zeiten es Gottesdienste zu Weihnachten gibt und welche Pfarrer/innen predigen? Möchten Sie sich einen Überblick über die vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde verschaffen, organisiert von den unterschiedlichsten Gruppen? Wissen Sie eigentlich, in welchem Seelsorgebezirk Sie wohnen? Möchten Sie wissen, wohin der nächste Tagesausflug führt und wann er stattfindet? Wer ist im Presbyterium und welche Aufgaben hat es? Möchten Sie noch einmal die letzten Gemeindebriefe durchlesen? Was muss ich tun, um in die Evangelische Kirche aufgenommen zu werden?

Schauen Sie ins Internet. Dort finden Sie die Antworten, dort können Sie sich unsere letzten Gemeindebriefe komplett als PDF-Datei „runterladen“ und dort finden Sie noch sehr viel mehr Interessantes aus unserer Kirchengemeinde.

Am 5. August 2007 war es soweit. Nach langer Vorbereitungszeit hat es endlich geklappt. Unsere Gemeinde ist im Internet vertreten und 38 Seiten können weltweit abgerufen werden. So eine Homepage ist eine „ständige Baustelle“. So richtig fertig wird sie nie. Es gibt immer wieder neue Veranstaltungen, alte, vergangene Veranstaltungstermine müssen herausgenommen werden und im Januar 2008 möchte auch keiner mehr wissen, welche Gottesdienste es im Sommer 2007 gegeben hat.

Deshalb, unsere Seiten werden sich ständig verändern, es lohnt sich immer mal wieder, unsere Homepage zu besuchen. Wichtig ist aber, der Internetauftritt unserer Kirchengemeinde ist nur eine Ergänzung und kann ein aktives Teilnehmen in unserer Gemeinde mit den unterschiedlichsten Angeboten und den Gottesdienstbesuchen in unseren Kirchen nicht ersetzen.

Hans Jastrow

Neues von der Diakonie

Liebe Gemeinde,

wenn der Gemeindebrief mit diesem Artikel erscheint, liegt der gemeinsame **Flohmarkt der Diakonie** und des **Bethesda-Altenheims** im August schon hinter uns. Auch im September laden wir ein: zum **Diakoniesonntag** am 16.09.07 mit einem zentralen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche.



Im Stadtwesten ist nun der lange geplante Abriss der Erlöserkirche vollzogen worden. Dabei wurde noch einmal deutlich, dass der Abschied von vertrauten Gebäuden, von der Kirchenorgel oder die Frage „was geschieht nun mit den Glocken?“ viel mit lebendigen Erinnerungen und Gefühlen zu tun hat und deshalb vielen Menschen sehr schwer gefallen ist. In Vielem erinnert dies an den Trauerprozess beim Tod eines Angehörigen - auch hier ist es wichtig, den Weg des Schmerzes, zu dem auch Ohnmacht, Tränen, Ärger und Gefühle des Alleinseins und Nichtverstandenwerdens gehören, zu gehen. Im Nachhinein verstehen wir, dass diese Zeit notwendig war, um loslassen zu können und wieder offen und frei zu werden für Neues.

Neues hat inzwischen auch schon wachsen können. Der erneute Antrag der Kindertagesstätte Erlöserkirche, sich zu einem **Familienzentrum** umzugestalten, ist vom Jugendhilfeausschuss der Stadt positiv beschieden worden. Mit Wirkung vom 01.08.2007 an wird die fachliche Arbeit an sog. Gütesiegelkriterien ausgerichtet. Hier arbeiten Kindertagesstätte und Diakonie bereits in Arbeitsgruppen zusammen und planen erste Umsetzungsschritte. Ab Anfang August ist die Trägerschaft der Kindertagesstätte an die Diakonische Stiftung Wittekindshof übergegangen. Natürlich bedeutet dies in verschiedenen Bereichen Veränderungen und zusätzliche Arbeit, ist aber auch Herausforderung und Chance, Neues kennen zu lernen und auszuprobieren. Wie es auf dem Gelände der Erlöserkirche wohl in einem Jahr aussieht? Welche Kontakt- und Unterstützungsangebote sich für die Menschen im Stadtteil wohl entwickeln werden? Noch sind diese Veränderungen nicht sichtbar, aber sie sind im Werden. Fast scheint es mir, als versuche das biblische Wort, das als Losung über diesem Jahr steht, uns darauf hinzuweisen: **Habt keine Angst vor dem Neuen,**

vertraut dem neuen Weg - er trägt. „Siehe, ich will Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

(Jes. 43/19a).

Mit guten Wünschen für eine schöne Herbstzeit grüßt Sie

Ihr Pfarrer Ingo Stein

Ökumenische Themenabende Die Bibel im Alltag

27. September Wohlstand: Reich und Arm
11. Oktober Erntedank: Bitten und Danken
15. November Gottes Schöpfung: Werden und Vergehen
29. November Lebenskrisen: Licht und Dunkelheit
13. Dezember Advent: Warten und Hoffen
jeweils donnerstags um 19.00 Uhr im Paul-Gerhardt-Heim

Herzlich willkommen zu den „**Ökumenischen Themenabenden**“!
Wir möchten wieder einmal mit der Bibel und miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam entdecken, wie der christliche Glaube im Alltag gelebt werden kann. An jedem Themenabend wollen wir biblische Texte wahrnehmen, uns austauschen, miteinander singen und beten.

*Leitung: Pfarrer Günter Mleziva, St. Josef
Pfarrerin Claudia de Wilde, Paul-Gerhardt-Heim*

„Samuel“ Das Kindermusical der Gronauer Dinkelspatzen am 19.08.2007 in der Ev. Stadtkirche Gronau



Einen großen Applaus für unsere kleinen Stars von morgen: Unter der Leitung von Martha Szöcs und Flügelbegleitung von Tamás Szöcs führten die Gronauer Dinkelspatzen die alttestamentliche Geschichte von „Samuel“ als Musical auf. Die vielen Proben, das Lampenfieber und der Ehrgeiz haben sich gelohnt:

Ihr wart einfach Klasse und Eure Kostüme wunderbar.

Birgit Grätz

„Förderverein Paul-Gerhardt-Heim“ sucht ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Viele werden die Entwicklung bedauern, aber die angespannte finanzielle Lage der Kirchen führte dazu, dass es im Ortsteil Gronau nur noch zwei Predigtstellen gibt. Das Paul-Gerhardt-Heim ist eine davon. Aber auch das darf nicht als Selbstverständlichkeit hingenommen werden. Nur durch eine großzügige Spende von Herrn Hans Klaas konnte die 1997 beschlossene Schließung des Hauses verhindert werden. Eine totale Renovierung war erforderlich. Aber nicht nur Geldmittel, auch der unermüdlige Einsatz vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer war und ist auch zukünftig noch nötig, um den heutigen Zustand zu erhalten.

Betritt man heute das Gelände des Paul-Gerhardt-Heims, ist man angenehm überrascht von den gepflegten Anlagen und der guten Atmosphäre, die das Haus verbreitet. Gern hören die Mitarbeiter Worte des Lobes. Aber kaum jemand wird sich Gedanken darüber machen, wie viel persönlicher Einsatz der „Ehrenamtlichen“ dahinter steckt.

Seit der Wiedereröffnung am 3. Oktober 1999 als Kirche und Gemeindezentrum wird das Haus von dem damals gegründeten **„Förderverein Paul-Gerhardt-Heim“** in Zusammenarbeit mit dem Frauenabendkreis bewirtschaftet. Einen hauptamtlichen Küster gibt es nicht mehr. Neben der Finanzierung (überwiegend durch Spenden und Beiträge) gehören die vielfältigsten Arbeiten zu den Aufgaben dieses Teams, wie die Regelung des Küsterdienstes, die Vorbereitung für das Kirchencafé, die Belegung der Räume (auch durch kirchenfremde Gruppen), die Realisierung notwendiger Anschaffungen und ganz besonders die Pflege der Außenanlagen.



Hierfür hat sich eine **Rentnergruppe** gebildet, die aber aus Alters- und Gesundheitsgründen etwas geschrumpft ist. Darum werden noch tatkräftige Helfer gesucht. Freitags um 14.00 Uhr trifft sich das Team zum Rasenmähen, Heckeschneiden, Jäten, Fegen etc.

Auch kleinere Reparaturen müssen durchgeführt werden.

Wenn Sie sich eine Mitarbeit bei dieser lobenswerten Sache vorstellen können, so informieren Sie sich doch bitte mal beim Vorstand des Fördervereins oder kommen Sie doch einfach mal vorbei. Auch können Sie durch eine Mitgliedschaft im Förderverein dieses einmalige Modell unterstützen. Natürlich würde man sich auch über Spenden, wofür als gemeinnütziger Verein Spendenquittungen ausgestellt werden, sehr freuen.

Der Vorstand:

- | | |
|------------------|----------------------------|
| 1. Vorsitzende: | Bärbel Blöding, Tel: 97504 |
| 2. Vorsitzender: | Martin Länge, Tel: 3916 |
| Kassenwartin: | Marita Krabbe, Tel: 80570 |
| Schriftführer: | Wilfried Butke, Tel: 1341 |

**Förderpreis „Generationen bewegen“
Kneipp-Projekt: „Jung trifft Alt“ - 5 Tage - 5 Säulen**

Bereits im letzten Jahr haben Kinder der „Zachäus“-Kindertagesstätte und Heimbewohner des Ev. Bethesda-Altenheimes gemeinsam die ganzheitlichen Elemente aus Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräutern und Lebensordnung des Kneipp-Vereins kennen gelernt und ausprobiert.

Das Projekt „5 Tage – 5 Säulen“ wurde mit dem **Förderpreis des Deutschen Olympischen Sportbundes** ausgezeichnet, der in einer **Feierstunde** am

Montag, den 24. September, 15.00 Uhr
Ort: Walter-Thiemann-Haus

den Beteiligten Bernd Ahlers (Kneipp-Verein), Elke Winkels (Zachäus-Kindertagesstätte) und Babette Stückrath (Ev. Bethesda-Altenheim) überreicht wird.

Vom **25. bis 28. September** heißt es dann bei den Themen „Gesundes Obst“, „Gemeinsames Bewegen“, „Heilkräuter – neu entdecken“ und „Kooperationsspiele“ erneut: **„Jung trifft Alt“.**

- Herzliche Einladung. Wir freuen uns auf Sie. -

**Eine besondere Aktion:
Ein kirchlicher Kalender
mit interessanten Bildern aus Gronau und Epe**

In knapp 3 Monaten ist es schon wieder soweit, das Jahr 2007 geht zu Ende. In den Geschäften kann man schon die ersten neuen Kalender für das Jahr 2008 erwerben. Aber bitte warten Sie noch.

In den nächsten Tagen gibt es erstmals einen Kalender, herausgegeben von unserer Gemeinde, gestaltet von Pfarrer Uwe Riese und Hans Jastrow. Sehr genau wurde über das Konzept nachgedacht, mehrere Entwürfe erarbeitet, bis er nun fertig ist.



Der Kalender enthält überwiegend

Fotos Gronauer und Eper Motive aus längst vergangenen Zeiten.

- Wer kann sich noch an die ehemalige evangelische Kirche auf dem Schlossplatz in Gronau erinnern?
- Wie hat die Neustraße früher ausgesehen?
- Unsere Stadtkirche stand schon einmal auf einer Insel, umgeben von (Hoch-)Wasser ...

Es gibt in diesem Kalender Vieles zu entdecken. Im Kalender sind alle zentralen christlichen Feiertage vermerkt und für jeden Monat gibt es den aktuellen biblischen Monatsspruch.

Der Erlös aus dem Verkauf kommt einem oder mehreren Projekten unserer Gemeinde zugute. Der Preis beträgt 10,00 €. Zu kaufen gibt es den Kalender seit Mitte September in unserem Gemeindebüro und in allen Gemeindehäusern unserer Kirchengemeinde.

20. September

Weltkindertag

**Wenn du ein Kind siehst,
begegnet du Gott
auf frischer Tat.** *Martin Luther*



Inzwischen hat sich was getan . . .

auf unserem großen Evangelischen Friedhof an der Gildehauser Straße/Overdinkelstraße:

Im Juli wurden die Planungen zur Gestaltung der Glastüren zu den neuen Abschiedsräumen abgeschlossen. Ein großer Schritt nach vorn!

An den kühleren Herbst-/Wintertagen soll es dann losgehen und die bestehenden Leichenkammern (zweifelsohne ein grausames Wort mit einem sachlich-nüchternen, pragmatischen Klang aus alten Tagen der Vergangenheit) in angemessene, würdevolle Abschiedsräume umgebaut werden. Gegenwärtig läuft die Vorbereitung der konkreten Details dieses nicht einfachen Umbaus.



Seit ein paar Wochen ist es schon zu sehen: Unsere Auferstehungskapelle ist Mitte August in einem ersten Abschnitt renoviert worden und glänzt in neuen Farbtönen. Eine neue Gestaltung der Decke inklusive neuer Lampen und ein neuer Anstrich der Betonflächen an den Wänden verschönern den

Raum zum Trauer- und Abschiedsgottesdienst. Um die Orgel gegen Kälte von unten zu schützen, wird sie im Oktober diesen Jahres auf ein Podest gestellt.

Auch auf dem Lagerplatz für die Grünabfälle unserer 3 kircheneigenen Friedhöfe haben wir im Juli die Arbeiten aufgenommen: Die Fläche von 850 qm wird gepflastert und somit für die Entsorgung der Grünabfälle übers ganze Jahr hinweg hergerichtet.

Es lohnt sich also, sich unseren großen Friedhof anzusehen und die Veränderungen wahrzunehmen, auch die der Natur. Letztere prägt unseren Waldfriedhof entsprechend der Jahreszeit und lädt, so meine ich, zum Verweilen ein. Selbstverständlich wird auch hier noch das eine und andere verändert werden (müssen) – auch durch unsere menschliche Hand, um unseren Friedhof weiter zu verschönern. Gut Ding will nicht nur Weile haben, sondern will auch gut überlegt sein.



Ansonsten haben wir mit den einen und anderen Aufgaben immer gut zu tun: Gegenwärtig sind wir mit vielem beschäftigt. Der Friedhofsausschuss und die Arbeitsgemeinschaft „Friedhofswesen und Bestattungskultur auf unseren evangelischen Friedhöfen“ sind beide sehr fleißig; allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen Gästen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Im Übrigen: Die Neuentwürfe unserer Satzungen sind inzwischen ins Genehmigungsverfahren gebracht. In einem der nächsten Gemeindebriefe wird darüber kurz berichtet: über unsere neue Friedhofssatzung, über unsere neue Grabmal- und Bepflanzungssatzung, über unsere neue Gebührensatzung.

Wir engagieren uns im Auftrag und Namen Gottes, damit unsere Friedhöfe die Möglichkeit und den Raum geben, von Menschen in Würde Abschied zu nehmen und ihrer in Würde zu gedenken. In der Hoffnung unseres christlichen Glaubens auf Gottes Schöpfermacht über die Kraft des Todes hinaus:

„Der Tod ist nur die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung heißt!“.

(Romano Guardini)

Es grüßt Sie herzlichst, Ihr Pfarrer Uwe Riese

Lebendig und kräftig und schärfer (Hebr. 4/12)



Evangelische und katholische Christen fanden sich zum 31. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 6. bis 10. Juni 2007 in Köln ein. Es war ein herausragendes Ereignis, das Christen beider Konfessionen verband. Das Motto „Lebendig und kräftig und schärfer“ (Hebr. 4/12) wurde beispielsweise unter dem Gesichtspunkt der Frage, ob die Ökumene zukunftsfähig ist, diskutiert. Die Glaubenskongregation der Katholiken glaubt, Lösungsansätze derzeit wohl mehr in Richtung Orthodoxie suchen zu müssen.

Mir fiel beim Kirchentag die fröhliche Zusammengehörigkeit nicht nur der Jugend allein, sondern auch in der Gemeinsamkeit mit der „reiferen“ Jugend auf. Es ist schon erstaunlich, welche Resonanz jedes Mal der Evangelische Kirchentag, egal wo er in Deutschland stattfindet, seit nun schon fast 60 Jahren erfährt.

Seit längerem wird der Mangel an ehrenamtlichen Tätigkeiten beklagt, langfristiges Engagement in der heutigen Zeit würde zurücktreten vor kurzfristigen Erfüllungsereignissen. Meine Erfahrungen auf dem Markt der Möglichkeiten in den Marktbereichen: Mensch, Gemeinschaft und Welt, der Messe im Markt, dem Markt für Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität, belehrte mich eines anderen.

Der Abend der Begegnung am Rheinufer zeigte in beeindruckender Intensität Menschen aus allen Regionen der Republik, die sich für die gesamte Gesellschaft über alle Grenzen hinweg aus christlicher Sicht einsetzen.

Das Programm des Kirchentages hatte einen Umfang von 600 Seiten und beinhaltete 3000 Veranstaltungen, eine schier unüberschaubare Anzahl. Wie soll man das bewältigen können? Logischer Aufbau und klare Gliederung machte das Angebot transparenter, wobei ich aber dennoch Gren-

zen der zu bewältigenden Vielfalt des Angebotes für künftige Veranstaltungen sehe.

Zukünftige Kirchentage sollten meiner Meinung nach enger eingrenzende Themenschwerpunkte setzen.

Dr. Hajo Beyer

Dr. Bernhard Krabbe verstorben



Das Paul-Gerhardt-Heim hatte es ihm besonders angetan, es war sozusagen sein zweites Zuhause. Über 13 Jahre, vom 06.01.1980 bis zum 08.07.1993 war Herr Dr. Krabbe (Textilchemiker und Lehrer) Presbyter im Bezirk III unserer Kirchengemeinde. Viele Gottesdienste hatte er hier als Laienprediger in dieser Zeit gehalten. Aus gesundheitlichen Gründen musste er schließlich das Amt aufgeben.

Geboren wurde er in Gildehaus, evangelisch-reformiert ist er aufgewachsen. Mit seiner Frau, 2002 verstorben, war er 49 Jahre verheiratet. Aus der Ehe gingen zwei Söhne, Ludwig und Alfred, ebenfalls in Gildehaus getauft, hervor. Mittlerweile gibt es 6 Enkelkinder.

Auch nach seiner Zeit im Presbyterium blieb er unserer Kirchengemeinde bis zum Schluss verbunden. Dr. Bernhard Krabbe betreute das heimische Kirchenarchiv bis zum Sommer 2004. Viele historische Akten, die in den Tiefen des Archivs schlummerten, hat er wieder zum Leben erweckt. Er hat sie aufgearbeitet und in verschiedenen heimatnahen Büchern veröffentlicht. Interessante Artikel findet man beispielsweise in den Büchern „100 Jahre Evangelische Stadtkirche Gronau“, „800 Jahre Kirchengeschichte im Raum Gronau/Epe“, in der Broschüre „50 Jahre Paul-Gerhardt-Heim“ und in den zahlreichen Bürgerbüchern Gronau-Epe.

Am 19. Mai 2007 verstarb Dr. Bernhard Krabbe nach langer Krankheit. Unsere Gemeinde hat einen hochverdienten, ehrenamtlichen Mitarbeiter verloren. Er hinterlässt, besonders im Paul-Gerhardt-Heim, eine schmerzliche Lücke.

Hans Jastrow

Nachruf für Günter Kunze

Am 8. Mai verstarb im Alter von 71 Jahren Günter Kunze, der über 20 Jahre, von 1976 bis 1997, als Presbyter der Evangelischen Kirchengemeinde Gronau tätig war. Geboren im Kreis Waldenburg, kam er als Vertriebener zusammen mit seinen Eltern und seinen beiden Schwestern nach Gronau. 1954 begann er hier eine Banklehre und blieb der Hauptstelle der Volksbank 45 Jahre lang treu, zuletzt als Prokurist und Bereichsleiter. Seine Fähigkeiten brachte er gern in der Kirchengemeinde ein: Er war neben seinem Amt als Presbyter auch Kirchmeister und arbeitete im Friedhofsausschuss, im Finanzausschuss und im Strukturausschuss mit. 1999 ging er in den wohlverdienten Ruhestand. Die Erhaltung des Paul-Gerhardt-Heims war ihm ein Herzensanliegen. Nach seiner Zeit als Presbyter stellte er sein Können weiterhin dem Förderverein Paul-Gerhardt-Heim als Schatzmeister zur Verfügung und war einer der zuverlässigen Freiwilligen, die regelmäßig das Außengelände und das Paul-Gerhardt-Heim in Schuss halten.



Günter Kunze hinterlässt seine Frau, seine beiden Söhne mit Familien und drei Enkelkinder (mittlerweile sind es vier!). Die Familie, seine Freunde aus dem Kegelclub und der Skatrunde, der Förderverein Paul-Gerhardt-Heim sowie Nachbarn, ehemalige Kollegen und andere ihm nahe stehende Menschen haben sich von Günter Kunze in der Trauerfeier am 14. Mai verabschiedet. Das Wort aus Psalm 27 aus der Traueranzeige war auch Inhalt der Ansprache: „Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“

Pfarrerin Claudia de Wilde

Öffnungszeiten Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung montags, dienstags, donnerstags und freitags

10.00 – 12.00 Uhr

mittwochs

17.00 – 19.00 Uhr

Darüber hinaus sind weitere Termine nach telefonischer Absprache möglich. Telefon: (0 25 62) 33 96, 71 23-17/-18/-19

**- Hauptsache es ist gesund -
Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft**

Vom **22. bis 28.10.2007** veranstalten die Evangelische Kirchengemeinde Gronau und die Diakonische Stiftung Wittekindshof unter diesem Titel eine Themenwoche.

In dieser Woche werden unter verschiedenen Gesichtspunkten die Situation von Menschen mit Behinderungen und ihren Angehörigen dargestellt und diskutiert. Grundsätzliche ethische und religiöse Fragen des Menschenbildes und des Wertes menschlichen Lebens werden vor dem Hintergrund aktueller medizinischer und gesellschaftlicher Entwicklungen beleuchtet. Fachleute, Eltern und Menschen mit Behinderungen werden zu Wort kommen, auch Zuhörer und Zuhörerinnen sollen die Gelegenheit bekommen, ihre Fragen schriftlich oder mündlich mit in die Diskussion einzubringen. Zu allen Veranstaltungen wird es ein kleines Begleitprogramm geben, in dem das jeweilige Thema eindrucksvoll auf eine andere Art und Weise in Szene gesetzt wird.

Auftaktveranstaltung am 22.10.2007, 19.30 – 22.00 Uhr

Thema: „Hauptsache es ist gesund“

Ort: Werner-von-Siemens-Gymnasium, Gronau

Themenabend

Mittwoch, den 24.10.2007, 19.30 – 22.00 Uhr

„Behinderte Selbstbestimmung“

Integration und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen

Ort: Walter-Thiemann-Haus, Gronau

Themenabend

Freitag, den 26.10.2007, 19.30 – 22.00 Uhr

„Was ist lebenswertes Leben?“

Ort: Walter-Thiemann-Haus, Gronau

Sonntag, den 28.10.2007, 9.30 Uhr

**Abschließender Gottesdienst in der
Evangelischen Stadtkirche Gronau**

Ella Buresch

BLUMEN



— Jan van Koetsveld —

48599 Gronau · Gildehauser Straße 28
Telefon 0 25 62 / 53 49 · Telefax 61 27

BETHESDA

Evangelisches Altenheim Gronau



Bethesda Altenheim GmbH
Zum Lukas Krankenhaus 3
48599 Gronau
Telefon 0 25 62 / 71 92-0
Telefax 0 25 62 / 71 92-112

Internet: <http://www.bethesda-altenheim.de>

E-Mail: info@bethesda-altenheim.de

Pflege mit  und Verstand



KLEINE-RUSE GmbH
GRONAU

HEIZUNG

LÜFTUNG

SANITÄR

BÄDERBAU

*Ihr zuverlässiger
Partner für*

An der Eßseite 185 · 48599 Gronau

Telefon (0 25 62) 9 62 20 · Telefax (0 25 62) 96 22 29

In dringenden Fällen sowie an Sonn- und Feiertagen
erreichen Sie unseren Notdienst unter der Handy-Nr. 0171 / 21 57 633



Holzverarbeitung
GmbH

Innenausbau

Individuelle Möbel

Planung · Anfertigung nach Maß · Akustikbau

Heinrich-Hertz-Straße 8 · 48599 Gronau
Telefon 0 25 62 / 2 29 46 · Telefax 0 25 62 / 71 23 70

Wir gestalten Lebens(t)räume:

kreativ - handwerklich - solide

**FÜR SIE 24 Stunden erreichbar
7 Tage in der Woche
im Einsatz an 365 Tagen im Jahr!!!**

Leben zu Hause ...

Pflegedienst-Bethesda

... ambulante Pflege und mehr!



im ehem. Gemeindezentrum Stadtmitte,
Konrad-Adenauer-Str. 49,
48599 Gronau,
Terrassenhaus gegenüber von Karstadt/Hertie

**Häusliche Pflege
Hauswirtschaftliche Versorgung
Fachgerechte Behandlungspflege nach SGB V
Zu Hause bleiben in guten Händen
... und noch mehr!**

Rufen Sie uns an: **02562/9645905** oder **www.pflegedienst-bethesda.de**

**ADLER-
APOTHEKE
GRONAU**



Autoglas kaputt?

Defekt:

Wir reparieren jede Scheibe rund ums Auto, bei Teilkasko ohne Kosten und ohne Kürzung Ihres Rabatts bei der Versicherung.

Problemfälle:

Baumaschinen, LKW, Oldtimer. Wir kommen.

Versicherungsfall:

Schnell, perfekt, unbürokratisch!

Wir regeln das.

Einbruch:

Innerhalb 24 Std.

Express-Montage.



**Peter Laakmann
-AUTOGLAS-**

Robert-Bunsen-Straße 1
D-48599 Gronau/Westf.
Tel. 0 25 62 / 96 31 - 0
www.autoglas-laakmann.de

EIN STÜCK AUS UNSERER ERDGESCHICHTE

1932 **NATURSTEIN HALBACH** GmbH

August-Hahn-Straße 34 · 48599 Gronau

Telefon (0 25 62) 38 84 · Telefax (0 25 62) 2 05 82

E-Mail: heico.halbach@t-online.de

Ev. Frauenhilfe Gronau feierte ihr 85jähriges Jubiläum

Festliche Jubiläumsfeier im Walter-Thiemann-Haus

Die Ev. Frauenhilfe Gronau – früher Stadtmitte, heute Frauenhilfe im Walter-Thiemann-Haus – beging am 9. Mai 2007 ihr 85jähriges Jubiläum. Sie ist Mitglied im Bezirksverband der Ev. Frauenhilfe Steinfurt-Ahaus, angeschlossen der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.

Grundlage aller Frauenhilfsarbeit ist das Evangelium von Jesus Christus. Ziel ist die Sammlung der evangelischen Frauen unter dem Wort Gottes und ihre Sendung zum Dienste in Kirche und Gesellschaft. Auf dieser Grundlage sollen evangelische Frauen in ihren Gruppen Gemeinschaft erleben, in ihrem Glauben und Leben Begleitung erfahren und bei ihren Aufgaben in Kirche und Gesellschaft Unterstützung erhalten. Diese Leit-motive waren auch Grundlage der Predigt von Pfarrerin Heike Bergmann im feierlichen Dankgottesdienst zu Beginn des Festtages.

Der weitere Tagesverlauf sah Ansprachen, Grußworte und Jubilarehrungen vor sowie einen Rückblick auf die vergangenen 85 Jahre.



Folgende Jubilare wurden geehrt:

Rita Hoffmann (50 Jahre), Dr. Ingrid Scheele, Margarete Weiß (40 Jahre), Sieglinde Borowsky (30 Jahre), Hildegard Böhmké, Marga Herzog, Lieselotte Moddemann, Edith Schlenz, Elli Schulze (25 Jahre), Guda Wiegers (10 Jahre).

Mit einem gemeinsamen Mittagessen der anwesenden Frauenhilfsschwester und im weiteren Tagesverlauf mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken klang der feierlich begangene Tag aus.

Margret Gottschalk

Dachsanierung Epe

Anfang des Jahres stellten wir nach einem Gottesdienst fest, dass an einer Wand der Kirche (der sog. Wetter- oder Schlagseite) Wasser herunter lief. Unsere erste Vermutung, dass wieder einmal Dachpfannen verrutscht oder heruntergefallen seien und es also durchregnete, traf diesmal nicht zu.

Während der stürmischen und regnerischen Herbst-Winter-Saison hatte der Wind immer wieder Regen unter die Dachpfannen gedrückt. Dies blieb zunächst unbemerkt, weil die Nässe vom Gemäuer aufgenommen wurde. Als nun wahre Rinnsale die Wand hinunterliefen, war der Schaden schon recht groß und es musste schnell gehandelt werden.



Die Firma van Almsick wurde mit der Sanierung der betroffenen Dachhälfte beauftragt. Zum Glück konnte die Firma schnell handeln. Die meisten Dachdeckerfirmen hatten aufgrund des Sturmtiefs „Kyrill“ nicht einmal Zeit, ein Angebot abzugeben. Da nun einmal am Dach gearbeitet wurde, war es sinnvoll, gleichzeitig eine Dachdämmung vorzunehmen. Denn bei dem Umbau unserer Kirche 1980 hat man leider noch nicht an Heizkostensparnis gedacht. Die Renovierungskosten beliefen sich auf 15.000,00 Euro. Erfreulicherweise hat der Kirchenkreis für die Wärmedämmung einen Zuschuss von 5.000,00 Euro übernommen.

Zugegeben, jetzt nur eine Dachhälfte zu dämmen ist nicht optimal, aber besser als nichts. Mal sehen, wann und wie wir Geld für die zweite Dachhälfte auftreiben können.

Elke Willer

Der nächste **CVJM-Kleiderbasar findet**

**vom 16. bis 18. Oktober 2007 und
vom 22. bis 24. Oktober 2007**



im **Walter-Thiemann-Haus** an der Ev. Stadtkirche statt. Der Verkaufsraum befindet sich in der ersten Etage und ist jeweils von **10.00 bis 12.00 Uhr** und von **14.00 bis 18.00 Uhr** an den Basarterminen geöffnet.

Jubelkonfirmationen

Es gab viel zu erzählen. So manche Erinnerungen aus alten Zeiten wurden wieder aufgefrischt. 41 Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden sowie ihre Ehefrauen und Ehemänner trafen sich zu einer gemütlichen Kaffeerunde an festlich gedeckten Tischen im Walter-Thiemann-Haus. Anlass war der bevorstehende Jubiläumsgottesdienst in unserer Stadtkirche am Sonntag, 10. Juni 2007. Bei den meisten war es 50 Jahre her, als sie ihre Konfirmation feierten und sich öffentlich zu ihrem christlichen Glauben bekannten. Es waren aber auch einige dabei, die ihre „Diamantene Konfirmation“ (60 Jahre) feierten. Und, das soll hier nicht unerwähnt bleiben, Karl Schödel wurde vor 85 Jahren konfirmiert, ein freudiges Ereignis, das es nicht alle Tage gibt.



Es war ein festlicher, besonderer Gottesdienst in der gut gefüllten Stadtkirche, feierlich mitgestaltet vom Ev. Kirchenchor. Den Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden konnte man die Freude ansehen, als Pfarrer Dr. Witulski allen Jubilaren eine Konfirmationsurkunde mit dem Bibelspruch zur

Erinnerung an diesen denkwürdigen Tag überreichte. Mit der Feier des heiligen Abendmahls, dem Dank- und Fürbittengebet und dem Segen endete dieser Gottesdienst. Ein besonderes Wochenende ging zu Ende und die Jubilare werden sich noch lange daran erinnern.

Jedes Jahr feiern wir in unserer Gemeinde Silberne und Goldene Konfirmationen. Selbstverständlich sind auch alle anderen Jubilare herzlich willkommen. Wer an diesen Gottesdiensten teilnehmen möchte, wird gebeten, sich in unserem Gemeindebüro im Walter-Thiemann-Haus, Alfred-Drögstra-Platz 1, anzumelden. Ansprechpartnerin ist Frau Iris Herrmann, Tel: 0 25 62/71 23 17, E-Mail: st-pbf-gronau@kk-ekvw.de

Hans Jastrow

Treffpunkt Kirchenmusik



Konzert des Chorus Cantabile

Sonntag, 14.10., 17.00 Uhr, Walter-Thiemann-Haus

Leitung: Martha Szöcs

Chor- und Instrumentalkonzert mit dem Gronauer Vokalensemble

Samstag, 20.10., 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche

Leitung: Tamás Szöcs

Konzert des Sinfonieorchesters Rheine und des Städtischen Musikvereins - Werke von Bach und Fortner

Donnerstag, 01.11., 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche

Kammerkonzert mit dem Barockcellisten Ludwig Frankmar (Schweiz)

Sonntag, 02.12., 17.00 Uhr, Paul-Gerhardt-Heim

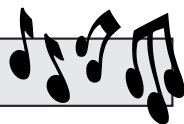
Orgel: Tamás Szöcs

Konzert des Gronauer Männerchores

Sonntag, 16.12., 17.00 Uhr, Ev. Stadtkirche



Proben laufen auf Hochtouren



Am **28. Oktober 2007** um 17.00 Uhr in der Aula des Werner-von-Siemens-Gymnasiums soll es wieder stattfinden: Das alljährliche Konzert „**Melodien der Welt**“. Der **Evangelische Posaunenchor von 1886 Gronau** wird am letzten Sonntag im Oktober wieder einmal ein abwechslungsreiches Programm mit beliebten und (alt-)bekannten sowie auch einigen neuen Melodien präsentieren. Damit das lang ersehnte Konzert auch dieses Jahr wieder zu einem vollen Erfolg





wird, laufen die Proben bereits auf Hochtouren. Um auch die jüngsten Mitglieder für dieses musikalische Ereignis zu gewinnen und zu motivieren, wird mit den Kids (8-12 Jahre) ein sportlicher Ausgleich zu den Proben geschaffen: Mit einigen Betreuern machen die

Kleinen eine Kanufahrt auf der Ems. Auch für die Motivation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde bereits mit einem Wochenende in der CVJM-Hütte in der Bardel gesorgt.

Bei so viel Engagement und Enthusiasmus wird das Herbstkonzert wohl ein musikalischer Hochgenuss werden, verspricht die Vorsitzende Inga Hollenborg. Bei Frau Hollenborg können Sie sich auch informieren, wenn Sie sich für das Erlernen eines Instrumentes im Posaunenchor interessieren: Tel.: (0 25 65) 4 04 48 88.

Lena Konermann

**Sonderausstellung „Walter Thiemann“
vom 04.11. bis 18.11.2007 im Walter-Thiemann-Haus
Öffnungszeiten: 10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Am Sonntag, **4. November 2007**, ist es soweit: Das Programm steht. Nach einem Gottesdienst in unserer Stadtkirche wird die **Sonderausstellung Walter Thiemann** im Walter-Thiemann-Haus eröffnet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Viele historische Dokumente wurden zusammengetragen und werden ausgestellt. Gleich am Eröffnungstag gibt es um 16.00 Uhr einen ersten Höhepunkt: Hanspeter Dickel, Stadtarchivar i. R. und u.a. bekannt durch seine hochinteressanten Vorträge, wird über die Zeit in Gronau von 1930 bis 1945 berichten. Am **11. November 2007** wird Kirchenhistoriker Prof. Kampmann einen Vortrag halten und am **18.11.2007** gibt es eine interessante Gesprächsrunde mit Zeitzeugen. Gottmar Thiemann, ein Sohn Walter Thiemann's, wird die Ausstellung besuchen.

Über alles kann hier nicht berichtet werden, aber, liebe Leserinnen und Leser, es wird sich lohnen, diese Ausstellung zu besuchen.

Hans Jastrow

Spiele-Treff im Walter-Thiemann-Haus wird 1 Jahr alt

Seit November 2006 steht jeden 1. Sonntag im Monat, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, das Walter-Thiemann-Haus offen für alle, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben und gerne Menschen treffen. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Menschen auf das gemeinsame Spielen, auf alte und auch auf unbekannte Spiele und neue Mitspieler eingelassen haben. Am **4. November** wollen wir mit unseren Gästen unser Jubiläum feiern und haben uns eine kleine Überraschung ausgedacht.



Schaut/Schauen Sie doch auch mal bei uns rein.

Die nächsten Termine sind:

7. Oktober 2007

4. November 2007

2. Dezember 2007

Wir freuen uns auf Sie/Dich

Gabi Rittmeyer Hannelore Bockholt Stephanie Aust

Neues Beratungsangebot im Walter-Thiemann-Haus

Das Bethesda-Altenheim bietet ab sofort ein neues Seniorenberatungsangebot für die Bürger der Stadt Gronau an. **Jeden 2. Mittwoch im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr** sind Mitarbeiter des Altenheimes im Walter-Thiemann-Haus präsent und beantworten dort Fragen rund um das Älterwerden. Hierbei geht es um Fragen zur Finanzierung von Heimaufenthalten bis hin zur häuslichen Versorgung usw.

Des Weiteren finden im Walter-Thiemann-Haus abendliche Vortragsveranstaltungen mit versierten Referenten statt. In der Zeit von **19.30 Uhr** bis ca. **21.00 Uhr** geht es hier um Themen wie z.B. am

14.11.2007

Stürze im Alter - Ursachen und Prävention

Diese Termine werden u. a. in Kooperation mit dem Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau, Geriatrie, Oberarzt Dr. Stefan Rittmeyer und Team angeboten.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

EVANGELISCH KIRCHLICHER MÄNNERDIENST - EKMD

im Landesverband der EAB Rheinland-Westfalen e. V.

Der EKMD bietet am **06.10.2007** eine interessante Fahrt nach Bonn zur Kunst- und Ausstellungshalle an. Die Ausstellung „**Ägyptens versunkene Schätze**“ präsentiert Funde, die seit 1992 in Alexandria und in der Bucht von Abukir durchgeführt werden.

Die Teilnehmer dieser Fahrt werden in zwei Gruppen durch die Ausstellung geführt und können anhand der Funde Rückschlüsse auf die Geschichte Ägyptens ziehen. Nach dem Besuch der Ausstellung wird die Stadt Köln angefahren. EKMD-Mitglieder zahlen 28,00 €, Nichtmitglieder 30,00 €.

Ferner bietet der EKMD in der Zeit vom **13. bis 19.12.2007** eine **vorweihnachtliche Fahrt ins Erzgebirge nach Schwarzenberg** an. Auf dem Programm mit Reiseleitung stehen Fahrten nach Dresden, eine Erzgebirgsrundfahrt mit Aufenthalt in Seiffen, Annaberg-Buchholz, Schloss Augustusburg und Karlsbad. Die Unterbringung erfolgt in einem 4-Sterne-Hotel in Schwarzenberg.

Weitere Informationen und Anmeldungen werden in der Geschäftsstelle des EKMD, Spinnereistr. 10 (Auffahrt zum Lukas-Krankenhaus) jeweils dienstags in der Zeit von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr persönlich entgegen genommen.



Ihr Evangelisch-Kirchlicher-Männerdienst

EKMD-Gronau

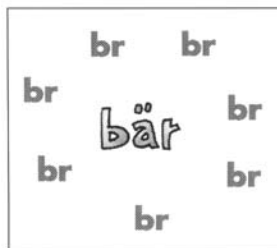


Heinz Zachej
1. Vorsitzender

Bernhard Vorrink
2. Vorsitzender

Rolf Goeters
Geschäftsführer

Wortspiele: Welche Begriffe verstecken sich in diesem Buchstabenrätsel?



Lösungen: Brummbar, Br-um-Bär, Br-un-Bär / Kaufmann, K-auf-mann, K-auf-mann, K-auf-mann / Zähneputzen, Zehn-e-putzen)

Freizeiten 2008

Eine **14tägige Studienfahrt nach Estland zu Beginn der Sommerferien 2008** bietet die Evangelische Kirchengemeinde **für interessierte Erwachsene** an. Nachdem die bereits zweimal durchgeführte



Jugendfreizeit nach Estland gute Rückmeldungen erhielt und immer wieder Erwachsene anfragten, ob nicht auch einmal eine Reise für sie nach Estland angeboten würde, haben wir jetzt diese Studienreise in Planung genommen. Ein Schwerpunkt soll das Kennenlernen des alltäglichen Lebens im

neuen EU-Mitgliedstaat Estland sein und die Situation der christlichen Kirchen im Land. Natürlich werden wir auch der Erlöserkirche in Tallin, in der die Orgel aus der Gronauer Erlöserkirche aufgebaut wird, einen Besuch abstatten. **Ein ausführlicher Prospekt wird im Oktober in der Gemeinde verteilt. Interessenten wenden sich bitte an Pfarrerin Claudia de Wilde, Tel. (0 25 62) 71 09 84.**

In der Zeit vom **27.09. bis 03.10.2008** wird das Ziel unserer **Familienfreizeit** die deutsche Märchenstraße am **Knüllwald in Hessen** sein. Die Unterbringung erfolgt in Familienzimmern mit Schlafböden für die Kinder. Vollverpflegung ist bei eigener Anreise im Teilnahmebeitrag, der ca. zwischen 125 Euro (Kinder) und 175 Euro (Erwachsene) liegen wird, enthalten. Bei gemeinsamen Vortreffen werden wir uns kennen lernen und das Freizeitprogramm festlegen. **Weitere Informationen hierüber erteilen wir Ihnen gerne: Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und Pfarrer Marcus Tyburski (0 25 65) 15 75.**

Sylt - entdecken, erleben und genießen! Eine kirchengemeindliche Freizeit der besonderen Art, **für Seniorinnen und Senioren, vom 23. bis 30.10.2008.** Sicherlich ein außergewöhnliches Ziel, aber sehr, sehr schön und vielleicht mehr als ein unrealistischer Traum. **Wir arbeiten dran. ... Weitere Informationen gibt Ihnen gerne Pfarrer Uwe Riese, Tel. (0 25 62) 9 77 39, und Frau Bernhilde Grieger, Tel. (0 25 62) 9 90 20.**

Hohe Geburtstage



Es ist ein köstlich Ding,
Gott, dem Herrn,
zu danken und zu lobsinglen!“
(Psalm 92, 2)

über 100 Jahre

28.12.1906 Margarete Weiß

100 Jahre

14.12.1907 Ilse Jubel

über 90 Jahre

03.10.1913 Lina Tuletzki
04.10.1913 Wilhelm Fliegner
05.10.1916 Helma Schneider
07.10.1914 Martina Rohls
09.10.1910 Margarethe Rachuy
13.10.1914 Herta Kubel
19.10.1912 Margaretha Karl
19.10.1915 Martha Tischler
20.10.1912 Helene Biebrach
20.10.1916 Olga Spin
22.10.1916 Paul Schubert

06.11.1911 Hendrika Peters
08.11.1916 Charlotte Neuhof
23.11.1910 Heinrich Michalsky
25.11.1909 Reinhold Buchholz

04.12.1911 Katharina Völkers
19.12.1913 Hildegard Kregeloh
30.12.1911 Ernst Oehler
30.12.1913 Grete Alt
30.12.1915 Alma Michalsky

90 Jahre (1917)

07.10. Emma Neitsch
19.11. Helene Stühl

85 Jahre (1922)

01.10. Helene Kunert
08.10. Elisabeth Pieper
17.10. Auguste Beßeler
21.10. Hermann Bauer
21.10. Gertraud Fissel
23.10. Waldemar Rempel
24.10. Johann Lötgenbörger

07.12. Margarethe Schmidt
09.12. Henriette Werner
15.12. Erwin Schulz
26.12. Hermine Tannen
27.12. Sofie Mikosch
30.12. Christa Kleinfeld

80 Jahre (1927)

07.10. Renate Schulz
16.10. Gerda Jakob
18.10. Katharina Opfer
20.10. Werner Friedewald
21.10. Gertrud Böke
21.10. Anneliese Wiedenhöft

02.11. Albert Dieckmann
02.11. Katharina Popp
05.11. Ursula Pentz
07.11. Emilia Lungrin
08.11. Karl Jäger
13.11. Günther Schmidt
16.11. Else Binger
17.11. Edith Boshalt
19.11. Helena Wladasch

- 20.11. Gerrit Faetkenheuer
 30.11. Adolf Neumann
 30.11. Neeltje Kuhweide
- 01.12. Anneliese Krol
 02.12. Gerhard Fromme
 16.12. Marianne Mulder
 22.12. Johann ter Steege
 27.12. Jan Pleiter
 27.12. Helene Weist

**Wir gratulieren
 recht herzlich und
 wünschen Gottes Segen!**

Gemeindeglieder, die mit einer Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, bitten wir um eine Nachricht an das Ev. Gemeindebüro, Alfred-Drögstra-Platz 1, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 71 23 17 oder 33 96.

Kartoffelernte

Ein tolles Kartoffelspiel: Zuerst knüllst du dir aus Zeitungspapier Bälle, also deine „Kartoffeln“. Jeder Spieler bekommt einen Eimer. Er legt sich auf den Rücken. Die Kartoffeln liegen bei den Füßen und der Ernteeimer am Kopfende. Dann greifst du mit den nackten Füßen eine der „Kartoffeln“, machst dich rund und lässt sie rückwärts über den Kopf in deinen Eimer fallen. Wer seinen Kartoffelhaufen als Erster im Eimer hat, hat gewonnen! Auf die Plätze, fertig, los!



*Barmherzig und gnädig ist Gott, der Herr,
 geduldig und von großer Güte.
 (Psalm 103, 8)*

Taufen

vom 27.05. bis 02.09.2007



Hermine Knaus geb. Weber, Lidia Knaus, Nele Jansen, Lotte Jansen, Jannis Kratz, Jelle Karsten Kratz, Dylan Rafael König, Julian Dillmann, Leonard Wintenbach, Heike Jamko, Maya Elisabeth Quiel, Elena Buchmiller geb. Winterholler, Lovis Zoppke, Miguel Hoff, Roman Hoff, Angelique Thelen geb. Wensing, Ricardo de Vries, Silas Maurice de Vries, Julia Hildermann, Lea Blom, Lina Marie Schulze Wilmer genannt Berges, Jaris Hollenborg, Timon Kaiser, Tim Herse, Lenja Köster, Milane Kok, Helena Litke, Alina Litke, Melanie Sinner, Emmy Jolina Plietker, Lene Bollmann, Tayler Kevin Gerwens, Xenia Alexa Gessler, Rupert Erik Ose.

*Lobe Gott, den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Psalm 103, 1 f.)*

Trauungen vom 08.06. bis 25.08.2007



Ingmar Keibel und Andrea Keibel geb. Krause
Chris Meyer und Dr. Sabrina Daniela Klümper-Meyer geb. Klümper
Andreas Buchmiller und Elena Buchmiller geb. Winterholler
Roman Hoff und Marina Hoff geb. Bechtold
Hans-Jürgen Schöne und Daniela Schöne geb. Mink
Jörg Spickmann und Anke Spickmann geb. ten Venne
Volker Potrykus und Bianca Potrykus geb. Aleiter
Vitalij Buschin und Helena Schmidt
Waldemar Piljowski und Lydia Otto

*Die Gnade des Herrn, unseres Gottes,
währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen,
die an ihn glauben.
(Psalm 103, 17)*

Bestattungen vom 21.05. bis 22.08.2007



Gertrud Gaßner geb. Lorenz (85), Dieter Budweg (68), Herbert Heinicke (69), Edith Glowna (70), Dr. Bernhard Krabbe (85), Siegfried Oschlies (67), Ella Rademaker geb. Jenek (87), Elfriede Andersch geb. Drechsler (88), Edith Ringbeck geb. Wittkampf (87), Helmut Bonitzki (67), Irma Krüger geb. Bechner (83), Georg Kleine-Höötman (92), Günter Werner (83), Walter Scherbart (68), Johann Beine (73), Herbert Siegmann (99), Wilhelm Lenfers (67), Christoph Müller (71), Ingrid Lübke geb. Dolz (69), Christel Gust geb. Benning (69), Herbert Schiffer (77), Dieter Morlak (65), Heinrich van Deest (71), Minna Buskase geb. Nissen (78), Wilhelm Veddelar (86), Karl Heinz Zimmermann (79), Herbert Setzpfand (78), Karl Ungefug (76), Lydia Kulbarts geb. Hirschfeld (82), Margot Gigowski geb. Endruhn (82), Rudolf Frenzel (69), Heidy-Inge Zwiehoff geb. Mechmershausen (90), Elisabeth Sander geb. Haupt (87), Trudi Bethel geb. Hintzke (98), Willi Lange (96), Grete Matthie geb. Steiner (84), Andre de Jong (45), Reinhold Dreger (73), Otto Walther (88), Marianne Tasche geb. Fischer (84), Elisabeth Zimpel geb. Wienkenhöver (81), Helmut Boll (48), Maria Jeglinski geb. Gawelek (78), Adolf Bollacke (92), Andrea Zieseniß (49), Kai Detlef Reimers (86), Harm Wüite (79), Willi Exner (73), Gerhard Wilhelm Hüging (72), Ilse Albrink geb. Höschen (92), Günter Meyer (69), Hildegard Finkemeier geb. Olthuis (82).

Nachrichten aus den Gemeindebezirken

Gemeindebezirk an der Ev. Stadtkirche (Döhrmannplatz)



I – West: Pfarrer Thomas C. Müller, Neustr. 3, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 56 05,
Fax: (0 25 62) 96 52 06 E-Mail: pastor.mueller.gronau@web.de

II – Ost: Pfarrer Uwe Riese, Willi-Daume-Weg 4, 48599 Gronau, Tel. (0 25 62) 9 77 39,
Fax.: (0 25 62) 81 90 63, E-Mail: pfarrer.riese@web.de

Presbyter/in: Irmgard Baumann, Bernhilde Grieger, Margot Hofstedde, Christhard Holzhauer, Hans Joachim Jastrow, Reinhard Kwekkeboom, Gerd Ludewig, Günter Roeßink, Dr. Dieter Schwarze

Hausmeisterin im Walter-Thiemann-Haus, Alfred-Drögstra-Platz 1:

Margret Gottschalk, Vereinsstr. 230, Tel. WTH 72 64 88 /Whg. 2 23 36

Ev. Kindertagesstätte „Arche-Noah“: Moltkestr. 25, Telefon 2 04 27, Fax. 81 50 49, Leiterin: Jutta Werges

Ev. Kindertagesstätte „Zachäus“: Grünstiege 119, Telefon 37 94, Fax. 71 25 92, Leiterin: Ans Golembiewski

Besondere Veranstaltungen:

Dienstag	18.09.	10.00 - ca. 11.30 Uhr	Geburtstagscafé für alle „Geburtstagskinder“, die im 3. Quartal 2007 ihren 70. ... 79. Geburtstag gefeiert haben
Sonntag	23.09.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst für Jung und Alt
Dienstag	25.09.	10.00 - ca. 11.30 Uhr	Geburtstagscafé für alle „Geburtstagskinder“, die im 3. Quartal 2007 ihren 60. ... 69. Geburtstag gefeiert haben
Mittwoch	26.09.	15.00 - 17.00 Uhr	Herbstlicher, fröhlicher Abendmahlsgottesdienst für Seniorinnen und Senioren mit anschließendem Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre
Donnerstag	27.09.	20.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis
Sonntag	30.09.	09.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit der Ev. Zachäus-Kindertagesstätte u. d. Ev. Posaunenchor von 1886 anschließend Umzug zum Diakonischen Werk Gronau e.V. und zum Ev. Altenheim Bethesda
	08.10. - 20.10.		Wir sind unterwegs! Auf nach Borkum - mit Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde

Mittwoch	10.10.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag für alle! Wir haben einen netten Gast: Pfarrer Dr. Heinrich Vokkert mit dem interessanten, wichtigen Thema! Schauen wir mal, was aktuell ist.
Sonntag	14.10.	11.00 Uhr	Kreativer Kindergottesdienst für alle 3- bis 13-Jährigen im Walter-Thiemann-Haus
Mittwoch	17.10.	20.00 Uhr	„Christen und Muslime“, Ref. W. Sabri Hoffmann
Donnerstag	18.10.	20.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis
Freitag	26.10.	09.15 Uhr	Gottesdienst mit unserer Ev. Kindertagesstätte „Zachäus“
Samstag	27.10	ganztags	Konfi-Project 2007: „Gottes Geist ist bewegende Power!“ - Ein Erlebnisprojekt im Rahmen des Kirchlichen Unterrichts für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, Stadtlohn
Sonntag	28.10.	11.00 Uhr	Taufgottesdienst für Jung und Alt
Mittwoch	31.10.	ab 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Reforma- tionsfest mit anschließendem Fest für alle ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde
Sonntag	04.11.	11.00 Uhr	Gottesdienst „Young fashion“ in der Stadtkirche, insbesondere für Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle jung Gebliebenen
Mittwoch	07.11.	09.00 Uhr	Unterhaltsames Frühstück für Seniorinnen und Senioren
Sonntag	11.11.	11.00 Uhr	Kreativer Kindergottesdienst für alle 3- bis 13-Jährigen im Walter-Thiemann-Haus
Mittwoch	14.11.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag für alle! - Wir haben einen netten Gast: Pfarrer Dr. Thomas Witulski überrascht uns.
Freitag	16.11.	20.00 Uhr	„Der vermessene Kosmos“, Vortrag von Dr. Alfred Krabbe

Sonntag	18.11.	11.00 Uhr	Familienkirche Kids & Co.
Mittwoch	21.11.	19.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Buß- und Betttag
Donnerstag	22.11.	20.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis
Sonntag	25.11.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken unserer Verstorbenen
Samstag	01.12.	15.00 bis 17.30 Uhr	Bilderschau aus unserem bunten Gemeindeleben mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Walter-Thiemann-Haus

Gemeindebezirk Paul-Gerhardt-Heim (Gildehauser Str. 170)



III-Nord: Pfarrerin: Claudia de Wilde, Hindenburgstr. 1, (Zugang über den Parkplatz am PGH),
Telefon 71 09 84, Fax 71 09 85, ClaudiadeWilde@aol.com, Paul-Gerhardt-Heim,
Gildehauser Straße 170

Presbyter/in: Birgit Gross, Christiane Keibel

Förderverein Paul-Gerhardt-Heim e. V., Vorsitzende: Bärbel Blöding, Nachtigallenstr. 23, Tel. (02562) 97504

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch	19.09.	15.00 Uhr	Frauenhilfe (weitere Termine: 10.10., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11.)
Dienstag	25.09.	ab 09.00 Uhr	Gemeinde-Ausflug (Schaugarten, Glaskunst, Landgasthof) nach Ibbenbüren und Ladbergen
Donnerstag	27.09.	19.00 Uhr	Ökumenischer Themenabend Wohlstand: Reich und Arm
Sonntag	30.09.	10.30 Uhr	Festgottesdienst zu Erntedank
Montag	08.10.	19.30 Uhr	Frauenabendkreis: Grund zum Danken! Ein Liederabend mit Kantor Tamás Szöcs
Donnerstag	11.10.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück fällt leider aus!
Donnerstag	11.10.	19.00 Uhr	Ökumenischer Themenabend Erntedank: Bitten und Danken
Sonntag	14.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Ev. Posaunenchor von 1886

Sonntag	14.10.	15.00 Uhr	Trauercafé
Samstag	27.10.	ganztags	Konfi-Project in Stadtlohn
Mittwoch	31.10.	18.00 Uhr	Reformationsgottesdienst in der Stadtkirche - anschließend Mitarbeiterfest im WTH
Montag	05.11.	19.30 Uhr	Frauenabendkreis mit Pfarrer Volker Rotthauwe, Jugendpfarrer des Kirchenkreises: Das Recht, Kind sein zu dürfen. Die Arbeit des (Straßen-) Kinderprojekts Reconciliacao in Sao Paulo.
Sonntag	11.11.	15.00 Uhr	Trauercafé
Sonntag	11.11.	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst des Trauercafés
Donnerstag	15.11.	09.00 Uhr	Seniorenfrühstück
Donnerstag	15.11.	19.00 Uhr	Ökumenischer Themenabend Gottes Schöpfung: Werden und Vergehen
Mittwoch	21.11.	19.00 Uhr	Zentralgottesdienst zum Buß- und Bettag in der Stadtkirche
Samstag	24.11.	10.00 Uhr - 17.00 Uhr	Laubaktion ums Paul-Gerhardt-Heim - Harke bitte mitbringen!
Sonntag	25.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Lesung der Namen der Verstorbenen
Sonntag	25.11.	ab 14.00Uhr	Café zum Ewigkeitssonntag im Paul-Gerhardt-Heim
Sonntag	25.11.	15.00 Uhr	Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle mit dem Ev. Posaunenchor von 1886
Donnerstag	29.11.	19.00 Uhr	Ökumenischer Themenabend Lebenskrisen: Licht und Dunkelheit



Gemeindebezirk

Ev. Kirche Epe (Bernhardstraße)

IV-Süd: Pfarrerin Bettina Roth-Tyburski und Pfarrer Marcus Tyburski, Am Josefshaus 3,
Telefon (0 25 65) 15 75, Fax (0 25 65) 40 35 58, m.tyburski@gmx.de

Presbyter/in: Martina Eckstein-Linke, Dr. Joachim Ohnemus, Elke Willer, Edelgard Zielke

Küsterin: Christine Münzer, Epe, Schillerstraße 54, Tel. (0 25 65) 52 34

Ev. Kindertagesstätte Astrid Lindgren: Laurenzstraße 65, Gronau-Epe, Tel. (0 25 65) 71 42,
Fax 40 31 96, Leiterin: Beatrix Schüürmann www.astrid-lindgren-epe.de

Besondere Veranstaltungen:

Montag	17.09.	14.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl im Agatha-Domizil
Sonntag	23.09.		Teilnahme am Michaelismarkt mit dem Aktionsmobil: „Sing Star für Jugendliche“
Sonntag	30.09.	10.00 Uhr	Familienkirche Kunterbunt zum Erntedankfest
Mittwoch	10.10.	14.30 Uhr	Erntedank mit Waffelbacken in der Frauenhilfe: als Gast kommt Friedhelm Harmeling mit seinem Saxophon
Sonntag	14.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Wittekindshofes
Samstag	27.10.	ganztags	Konfirmandennachmittag „Konfi-Project“, Stadtlohn
Sonntag	28.10.	10.00 Uhr	Familienkirche Kunterbunt mit der KiTa „Astrid Lindgren“
Freitag, bis Sonntag,	02.11. 04.11.		Vater-Kind-Wochenende mit den Vätern der KiTa
Sonntag	11.11.	10.00 Uhr	Gemeindegottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle des St. Agatha-Domizils
Mittwoch	14.11.	15.00 Uhr	Ökumenische Gedenkfeier für die Verstorbenen des Agatha-Domizils
Dienstag	20.11.	15.30 - 19.00 Uhr	Konfirmandennachmittag „Tod und Leben“
Sonntag	25.11.		Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Verlesen der Verstorbenen

Krankenhaus- und Altenheimseelsorge (Zum Lukas-Krankenhaus)



Pfarrer: Harald May, Gausebrink 76, 48607 Ochtrup, Telefon (0 25 53) 72 67 16,
HaraldMay@aol.com Tel. (0 25 62) 79-4 25 über das Lukas-Krankenhaus, seelsorge@lukas-gronau.de
Bethesda-Altenheim GmbH, Zum Lukas-Krankenhaus 3, Telefon 7 19-0, Fax. 71 92-1 12
Ev. Lukas-Krankenhaus Gronau gGmbH, Zum Lukas-Krankenhaus 1, Telefon 79-0, Fax 79-2 00

Besondere Veranstaltungen:

Sonntag	30.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Mittwoch	10.10.	15.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Kapelle des Bethesda-Altenheims
Samstag	24.11.	16.00 Uhr	Gottesdienst zum ewigkeitssonntag mit Nennung der Namen der Verstorbenen in der Kapelle des Bethesda-Altenheims

25jähriges Dienstjubiläum von Frau Iris Herrmann



Foto: Bettina Laerbusch

Man glaubt es kaum, es ist aber wahr: Gemeinsekretärin Iris Herrmann steht schon seit 25 Jahren in den Diensten der Ev. Kirchengemeinde Gronau. Taufen, Trauungen, Aufnahmen, Austritte, Konfirmationen: Vieles geht über ihren Tisch. „Meine Arbeit bereitet mir nach wie vor viel Freude“, sagt sie.

Für die treue Arbeit im Gemeindebüro und ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement dankt die Evangelische Kirchengemeinde Frau Herrmann sehr herzlich und wünscht ihr weiterhin Gottes Segen.

UND WAS HABEN SIE VOR?

vorsorgen

***Vermögen
aufbauen***

***Wünsche
verwirklichen***

IWM Imperator Werbung / Münster GmbH

Gronau und Umgebung hat Ihnen viel zu bieten, wenn Sie kurzfristig etwas unternehmen möchten. Und wenn Sie auch auf lange Sicht hin Pläne schmieden wollen? Auch dann ist Gronau die richtige Adresse: Mit uns, Ihrer Bank vor Ort. Mit individuellen Finanzkonzepten, gewinnbringende Produkten und der persönlichen Beratung, die eine gute Bank ausmacht.

www.vbga.de

**Volksbank
Gronau-Ahaus eG**

